



## RWTH Aachen und Bayer gründen neues Forschungszentrum

RWTH Aachen und Bayer gründen neues Forschungszentrum  
Krankheiten besser verstehen, Therapien schneller entwickeln  
Eine führende Institution auf dem Gebiet der computer-basierten Modellierung in Europa soll aufgebaut werden  
Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und Bayer Technology Services gründen das Joint Research Center on Computational Biomedicine an der RWTH Aachen. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen, Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Stefan Uhlig, Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und Vorstandsmitglied der Uniklinik RWTH Aachen, Prof. Dr. Wolfgang Plischke, im Bayer-Vorstand u.a. zuständig für Technologie, Innovation und Nachhaltigkeit und Dr. Dirk Van Meirvenne, Geschäftsführer von Bayer Technology Services, haben dazu am 9. Oktober 2013 den Gründungsvertrag unterzeichnet.  
Das Joint Research Center on Computational Biomedicine wird von Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Andreas Schuppert, Key Expert bei Bayer Technology Services und Inhaber des RWTH-Lehrstuhls für Datengetriebene Modellierung in der Computational Engineering Science zusammen mit einem noch zu berufenden Professor geleitet. Das Ziel dieser vorwettbewerblichen Partnerschaft ist die Entwicklung von neuen Methoden auf dem rasch wachsenden Gebiet der computer-basierten Modellierung von komplexen biologischen Prozessen. Das neue Forschungszentrum wird mit rund zehn Mitarbeitern starten und soll bis 2018 zu einer führenden Institution in Europa ausgebaut werden. Das Forschungszentrum ist an der RWTH Aachen sowohl im Forschungscluster für Modellierung und Simulation als auch an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen angegliedert.  
Die mathematische Modellierung und Simulation von komplexen biologischen Vorgängen ist der Schlüssel zum Entwickeln völlig neuartiger Medikamente und Therapien. Viele Firmen und Forschungseinrichtungen arbeiten heute schon auf dieser relativ jungen Wissenschaftsdisziplin, aber es gibt keine vergleichbare Kooperation mit einer derart breiten Kompetenz und Erfahrung in der Umsetzung von Grundlagenforschung in die Anwendung", sagte Prof. Schmachtenberg bei der Unterzeichnung vor rund 100 geladenen Gästen. "Bayer vereint als einziges Unternehmen seiner Größe Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze. Daher hat das Wissen über die zu Grunde liegenden molekularen Mechanismen eine besondere Relevanz für uns. Unsere Kompetenzen auf diesem Gebiet wollen wir zusammen mit der RWTH weiter ausbauen", erklärte Prof. Plischke zu Beginn der Feierstunde die Bedeutung der strategischen Kooperation. "Ohne Computer können wir weder Krankheiten noch das Klima wirklich verstehen. Die Komplexität ist einfach zu groß. Das neue Forschungszentrum wird helfen, die enorm komplexen Vorgänge in unserem Körper besser zu verstehen. Dadurch können neue Wirkstoffe schneller entwickelt und während einer Behandlung genauer eingesetzt werden", beschrieb Prof. Uhlig die Patientenvorteile.  
Über RWTH Aachen  
Die RWTH Aachen zählt mit ihren etwa 500 Professuren, 9000 Mitarbeitern und 40.000 Studierenden zu den profiliertesten technischen Universitäten Europas. In ihrer Forschungsarbeit orientiert sie sich an technisch und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen. Dabei kommt der interdisziplinären Forschung in größeren Verbänden eine wachsende Bedeutung zu. Zu diesem Zweck hat die RWTH neben den Fakultäten Profildomänen geschaffen, in denen sich die Professuren der verschiedenen Disziplinen zu gemeinsamen Forschungsverbänden zusammenschließen. Mit dieser Strategie wurde die RWTH nun bereits zum zweiten Mal im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder ausgezeichnet.  
Über Bayer Technology Services  
Bayer Technology Services bietet ganzheitliche Lösungen entlang des Lebenszyklus von chemisch-pharmazeutischen Anlagen - von der Entwicklung über Planung und Bau bis hin zur Prozessoptimierung bestehender Betriebe. Im Bereich Systembiologie gehört das Technologie-Unternehmen zur internationalen Spitze. Die Bayer-Tochter beschäftigt weltweit knapp 2.300 Mitarbeiter am Hauptsitz in Leverkusen und den anderen deutschen Standorten sowie in den Regionalbüros in Belgien, Brasilien, Indien, Kanada, Mexiko, Russland, Singapur, USA und VR China. Im Jahr 2012 betrug der Umsatz rund 450 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Bayer Technology Services unter <http://www.bayertechnology.com>.  
Bayer AG  
Kaiser-Wilhelm-Allee 1  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)214 30-1  
Telefax: +49 - (0)214 - 30 - 66247  
Mail: [info@bayer-ag.de](mailto:info@bayer-ag.de)  
URL: <http://www.bayer.de>

### Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

[bayer.de](http://bayer.de)  
[info@bayer-ag.de](mailto:info@bayer-ag.de)

### Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

[bayer.de](http://bayer.de)  
[info@bayer-ag.de](mailto:info@bayer-ag.de)

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.